

NACHRUF FÜR SR. ZÉLIA DE ALMEIDA OSB



***21.05.1933**

+16.01.2011

Sr. Zélia wurde am 21. Mai 1933 in Salto de Itu geboren. Einige Monate später wurde sie auf den Namen Dalziza Maria getauft.

Im Alter von fünf Jahren besuchte sie den Kindergarten, aber bald zog die Familie nach Sorocaba um, wo sie die Schule besuchte. Ihre Eltern hatten neun Kinder, von denen sechs starben. Sie war die jüngste. Ihre Schwester wurde Franziskanerin. Ihr einziger Bruder kam 1981 von einer Reise nach Campinas/San Paolo/Brasilien, nicht mehr zurück. Er wurde nach zwei Tagen in einem See gefunden, mit drei Kugeln in seinem Körper, eine davon in seinem Herzen.

Schon in sehr jungen Jahren fühlte sich die junge Dalziza gerufen, Gott und ihren Nachbarn zu dienen. Nach der Grundschule lernte sie in unserem Kolleg St^a. Escolástica weiter. Zu dieser Zeit wurde eine Art Aspirantur eröffnet und sie wurde eingeladen, einzutreten. Sie sah das als Gottes Ruf an und trat 1950 ein. Als sie ihr Studium 1954 abgeschlossen hatte, trat sie ins Noviziat ein. Sie schrieb: „Mit Gottes Gnade beabsichtige ich hier die Stufen hinaufzugehen, die erforderlich sind, um die Vollendung einer treuen Braut Christi zu erlangen.“

Sr. Zélia legte am 22. Juli 1958 ihre erste Profess ab und am 27. Januar 1962 ihre ewige Profess. Im Jahr 2007 feierte sie ihr Goldenes Jubiläum.

Sie besuchte Kurse in Psychopädagogik, Katechese, Kinderpsychologie und Schulverwaltung.

Viele Jahre lang arbeitete sie als Lehrerin der Erstklässler. In den Jahrzehnten von 50, 60 und 70 unterrichtete sie verschiedene Generationen in verschiedenen Gemeinden des Priorats Sorocaba im Lesen und

Schreiben. In der Gemeinschaft "Creche Marieta Morse", San Paolo, war sie Oberin.

Sr. Zélia starb am 16. Januar 2011. Sie hatte Herzprobleme, und der Arzt hatte ihr bereits gesagt, dass sie jederzeit wegen ihres vergrößerten Herzens sterben könne. Sr. Zélia war immer gut gelaunt und zeigte viel Freude und Lebendigkeit, auch während ihrer Krankheit. Sie litt voll Glauben und Vertrauen in den Herrn, der sie erwählt hatte und dem sie für den Dienst in der Kongregation der Missions-Benediktinerinnen von Tutzing geweiht hatte. Möge Er ihr vergelten und sie in Seinem Reich des Friedens, der Gerechtigkeit und Liebe empfangen

Priorin und Gemeinschaft von St^a. Escolástica. Priorat Sorocaba,
16. Januar 2011.